

19/03/17

Madhuban

Avyakt BapDada Om Shanti

19/03/00

**Spart auf eurem Konto der Segen an, indem ihr die Balance beibehaltet ,
einerseits konstruktiv zu sein und auch Demut zu haben.**

Heute ist BapDada in die Gesellschaft der heiligen, glücklichen Sterne gekommen. Einige Schwäne sind überall sichtbar. Ihr alle kennt die Besonderheit von heiligen Schwänen sehr gut. Immer ein heiliger und glücklicher Schwan zu sein bedeutet, ein sauberes und klares Herz zu haben. Weil heilige Schwäne saubere und reine Herzen haben, erfüllen sich ihre reinen Wünsche sehr leicht; sie bleiben immer ganz und gar zufriedengestellt. Sobald ihr einen edlen Gedanken habt, erfüllt er sich. Es ist nicht nötig, sich dafür anzustrengen. Warum? Seelen, die BapDada am nächsten sind und die Geliebtesten sind, haben saubere Herzen. Diejenigen mit sauberen Herzen sitzen immer auf BapDadas Herzensthron. Weil sich all ihre edlen Gedanken erfüllt haben, kann man sehen, dass sie leicht und klar sind und dass Einstellung, Blickweise, Wortwahl, Beziehungen und Kontakte übereinstimmen. Das Zeichen für ihre Leichtigkeit ist, dass bei ihnen Herz, Kopf und Sprache gleich sind. Eine Sache im Herzen zu haben und dann etwas anders zu sagen, ist kein Zeichen von Leichtigkeit. Jene mit einer leichten Natur sind immer bescheiden/demütig, sie sind egolos und uneigennützig. Ein heiliger Schwan hat die Besonderheiten einer leichten Natur, einfacher Worte und einer leichten Geisteshaltung und Blickweise.

Dieses Jahr möchte BapDada zwei Besonderheiten sehen; sowohl in den Aktivitäten als auch auf dem Gesicht aller Kinder. Ihr alle fragt: „Was gibt es als Nächstes für uns zu tun? Was sollen wir nach dem letzten Treffen dieser Saison tun?“ Ihr alle denkt darüber nach, was als Nächstes passieren soll, was ihr als Nächstes tun sollt! Die Mehrheit von euch ist entsprechend der eigenen Kraft auf dem Dienstfeld sehr vorangekommen und hat gute Fortschritte gemacht. BapDada gratuliert euch auch zu diesem Fortschritt. Sehr gut! Sehr gut! Sehr gut! Gleichzeitig hat BapDada aber auch eine Sache in eurem Ergebnis gesehen. Soll Er euch sagen was das war? Ihr Lehrer, soll Baba es euch sagen? Ihr Doppelausländer, soll Baba es euch sagen? Ihr Pandavas, soll Baba es euch sagen? Nur wenn ihr eure Hände hebt, wird Baba es euch sagen. Andernfalls nicht! (Alle hoben ihre Hände). Sehr gut! Welche eine Sache konnte Baba sehen? Heute hatten Bap und Dada eine Herzensunterhaltung in der Subtilen Region. Wie fand diese Konversation von Herz zu Herz statt? Wie unterhalten die beiden sich miteinander? Ebenso wie die Menschen in dieser Welt, handelt ihr allein (führt 1-Personen-Stücke auf – mono acting). Das macht ihr sehr gut. In eurer physischen Welt spielt eine Seele zwei Rollen, aber BapDada – das sind zwei Seelen in einem Körper. Das ist ein Unterschied, oder? Das ist sehr vergnüglich.

Heute hatten BapDada also eine Unterhaltung in der Subtilen Region. Worüber? Wisst ihr alle, worüber Vater Brahma sehr begeistert ist? Ihr wisst das sehr genau, nicht wahr? Vater Brahma hatte die Begeisterung, dass alles sehr schnell geschehen sollte. Daher sagte Vater Shiva zu Vater Brahma: Damit die Umwandlung und Transformation stattfindet, ist nicht einmal ein Händeklatschen nötig. Es bedarf lediglich eines Fingerschnippens. Erschafft aber zuerst einmal einen Rosenkranz – nicht von 108, aber zumindest von der Hälfte davon. Welche Erwiderung kam wohl von Brahma? Was wird er wohl darauf geantwortet haben? Sagt es Baba! (Er ist in Vorbereitung). Achcha, ist nicht einmal ein halber Rosenkranz fertig? Abgesehen vom ganzen, aber ist nicht einmal ein halber Rosenkranz fertig? (Alle lachten.) Da ihr lacht, muss wohl etwas dran sein. Wer meint, dass der halbe Rosenkranz fertig ist, kann die Hand heben! Ist er fertig? Es sind ganz wenige. Wer denkt, dass der Rosenkranz immer noch in Vorbereitung ist, kann die Hand heben! Die Mehrheit meint, dass er noch vorbereitet wird. Die Minderheit sagt, er sei fertig. BapDada fragt alle, die ihre Hände dafür gehoben haben, dass der Rosenkranz fertig ist – schreibt ihre Namen auf und gebt sie BapDada. Das ist doch gut, oder? Nur BapDada wird es sehen. Niemand sonst wird es sehen, weil es versiegelt wird. BapDada will sehen, wer diese hoffnungsvollen Juwelen sind. Auch BapDada denkt, dass es einige geben sollte. Notiert also ihre Namen, macht ein Foto von ihnen!

Was hat Vater Brahma wohl geantwortet? Ihr alle habt sehr gut geantwortet. Vater Brahma sagte: Die Verspätung ist nur die eine Sache, schnippe mit den Fingern und sie werden fertig sein! Das ist doch gut, oder? Dann fragte Vater Shiva: Achcha, ist also der ganze Rosenkranz bereit? Die Antwort bezüglich des halben Rosenkranzes wurde gegeben, aber Er erkundigt sich nach dem ganzen Rosenkranz. In der Hinsicht sagte er, dass noch etwas Zeit nötig sei. Dieses Herzensgespräch fand also statt. Warum ist noch etwas Zeit nötig? Es wird sicherlich Fragen und Antworten in ihrer Unterhaltung gegeben haben, nicht wahr?

Warum ist immer noch etwas Zeit nötig? Welche spezielle Schwäche trennt euch davon, auch nur den halben

Rosenkranz fertig zu haben? Brahma sagte: All die Kinder in jeder Region tauchten auf. Ebenso wie ihr eure Region habt – nicht von allen Zonen, weil sie zu groß sind – aber Er ließ jede spezielle Stadt erscheinen und sah sich das Gesicht eines jeden an. Ihre Gesichter ansehend sagte Vater Brahma: Wenn alle Kinder eine bestimmte Besonderheit sehr schnell verinnerlichen würden, wäre der Rosenkranz fertig. Welche Besonderheit? Er sagte also: Ihr habt so viel erfolgreichen Dienst getan und seid vorangekommen, während ihr diesen Dienst getan habt. Ihr seid sehr gut vorwärts gegangen. Aber in einem bestimmten Aspekt fehlt die Balance. Der Aspekt, in dem ihr erfolgreich wart, ist die Arbeit des Aufbaus. Aber zusammen mit dem Aufbau (Nirmaan) muss auch Demut (Nirman) vorhanden sein. Es ist eine Sache, konstruktiv zu sein – eine andere Sache ist, bescheiden zu sein. Es ist der Unterschied eines Buchstabens. Aber es gibt einen Unterschied in der Balance – konstruktiv zu sein und demütig/ bescheiden zu sein. Anstatt Demut zu haben/ bescheiden zu sein, mischt sich an einigen Stellen euer eigenes Ego mit hinein, während der Dienst vorangeht. Je mehr Fortschritte es im Dienst gibt, dementsprechend viel Bescheidenheit sollte in eurer Einstellung, Sichtweise, in euren Worten und eurem Verhalten zu sehen sein. Es sollte also diese Balance geben. Deshalb erhaltet ihr nicht die Segen, die ihr von all euren Beziehungen und Kontakten erhalten solltet. Egal wie sehr ihr euch ansonsten anstrengt – obwohl das gut ist – aber dennoch, wenn ihr nichts auf dem Segenskonto ansammelt, könnt ihr nicht die Stufe erfahren, Spender zu sein oder barmherzig/ demütig zu sein. Bemühungen für das eigene Selbst sind notwendig und gleichzeitig ist es nötig, Segen von BapDada und den Junior- und Senior-Mitgliedern der Familie zu bekommen. Diese Segen zu erhalten bedeutet, dass ihr auf eurem „Wohltat-Konto“ etwas ansammelt. Diese Segen sind eine Ergänzung zu euren Pluspunkten/ Noten. Tut so viel Dienst, wie ihr wollt. Geht voran und bleibt mit eurem Dienst beschäftigt. Aber BapDada will auch die Besonderheit in jedem sehen, dass ihr, zusammen mit dem Dienst, den ihr macht, auch bescheiden und harmonisch miteinander umgeht. Es ist unbedingt nötig, dies auf eurem „Wohltat-Konto“ anzusparen. Ihr solltet dann nicht sagen, dass ihr so viel getan habt – dies und das – und warum euer Platz so weit hinten ist. Darum signalisiert BapDada euch dies im Voraus. Gegenwärtig geht es darum, dass ihr auf eurem Konto der Wohltat sehr, sehr viel ansammelt. Denkt nicht: „Der/die ist sowieso so; dieser/diese wird sich nie ändern.“ Ihr seid es doch, die die Natur verändern. Ihr verändert doch die Natur, oder? Könnt ihr dann nicht auch Brahmanenseelen ändern; diejenigen verändern, die gegen euch sind? Genau das heißt, eine Balance zwischen Aufbau/Schöpfung und Demut aufrecht zu erhalten! Habt ihr zugehört?

Baba wird euch im letzten Treffen eine Hausaufgabe geben, nicht wahr? (Es war das letzte Treffen der Saison mit den Bharatwassis.) Ihr werdet ein paar Hausaufgaben bekommen, oder? BapDada wird in der nächsten Saison wieder kommen, aber... Er legt eine Bedingung fest, „Aber...“ Seht! Die von Sakar Baba gespielte Rolle setzte sich fort; die von Avyakt Baba gespielte Rolle geht ebenfalls weiter. Niemand hat auch nur davon geträumt, dass diese Avyaktrolle so lange weitergehen würde. Diese beiden Rollen sind dem Drama gemäß weiterhin gespielt worden. Soll es jetzt eine Bedingung geben, oder nicht? Wie sieht euer Vorschlag aus? Soll es einfach genauso weitergehen? Warum? In der Subtilen Region ist Baba heute nach dem Programm gefragt worden. Daher diskutierten auch Bap und Dada in ihrer herzlichen Unterhaltung darüber, wie lange dieser Part im Drama weiterhin gespielt werden sollte. Gibt es dafür ein Datum? (Baba fragte Sr. Prem aus Dehradun). Erzähl Baba vom Horoskop! Wie lange wird dies weitergehen? Diese Frage ist jetzt aufgekommen. Wie lange wird es weitergehen? So... ihr habt 6 Monate, nicht wahr?

Die nächste Saison wird nach 6 Monaten anfangen. Deshalb will BapDada das Ergebnis sehen. Ein sauberes Herz! Lasst es in euren Herzen keinen Flecken irgendwelcher alten Sanskars geben, weder Arroganz (Abhiman) noch irgendein Gefühl, beleidigt worden zu sein (Apman).

BapDada besitzt auch die Technik, ein Bild von eurem Herzen zu machen. Hier könnt ihr euch das physische Herz im Röntgenbild anschauen. Das Bild des Herzens ist in der Subtilen Region sehr deutlich zu sehen. Es befinden sich viele kleine und große Flecken darin. Einige sind schwach sichtbar und andere sind sehr genau zu sehen.

Ihr seid heute hergekommen, um Holi zu feiern, oder? Weil es das letzte Treffen ist, wurde euch zuerst eure Hausaufgabe gegeben. Wie auch immer, ihr gebt auch anderen weiter, was das Holi-Fest bedeutet. Holi zu feiern bedeutet, die Vergangenheit Vergangenheit sein zu lassen. Holi zu feiern bedeutet, dass es keinerlei Flecken in eurem Herzen gibt – weder kleine noch große!

Es bedeutet, ein völlig sauberes Herz zu haben und voll mit allen Errungenschaften zu sein. BapDada hat euch Kindern schon früher gesagt, dass Ihm, da BapDada euch liebt, eine Sache gar nicht gefällt, nämlich, dass ihr euch so anstrengt. Sobald euer Herz sauber geworden ist, braucht ihr euch nicht mehr anzustrengen. Der

„Tröster der Herzen“ wäre dann in eurem Herzen und ihr wäret im Herzen des „Herzenströsters“. Wenn der Vater sich in eurem Herzen befindet, dann kann keine Form Mayas – ob subtil, königlich oder grob – in euer Herz eindringen. Maya kann dann nicht einmal in eure Gedanken oder Träume kommen. Ihr wollt doch frei davon werden, euch anzustrengen, oder? BapDada möchte euch ebenfalls von Schwerarbeit befreit sehen, auch von geistiger Schwerarbeit. Nur wer frei von Anstrengung ist, kann die Stufe eines befreiten Lebens erfahren! Holi zu feiern bedeutet zu erfahren, dass man frei von Anstrengungen (mehnatmukt) geworden ist und ein befreites Leben führt (jeevanmukt). BapDada möchte jetzt, dass ihr anhand der Kraft eures Geistes kraftvollen Dienst tut. Der Dienst durch Worte wird fortfahren, aber das braucht Zeit! Die Zeit ist kurz und es ist noch viel Dienst zu tun. Ihr alle habt das Ergebnis mitgeteilt. Bis jetzt wart ihr noch nicht in der Lage, den Rosenkranz der 108 zu erschaffen. Die Vorbereitung des Rosenkranzes von 16.000 und 900.000 ist also noch in weiter Ferne. Dafür benötigt ihr eine schnelle Methode, Macht zuerst euren Geist erhaben und sauber. Keine einzige Sekunde sollte vergeudet werden. Bis jetzt gibt es bei der Mehrheit von euch noch einen Prozentsatz an nutzlosen Gedanken. Es sind keine unreinen Gedanken, aber unnütze Gedanken. Deshalb findet euer Dienst durch den Geist nicht mit hohem Tempo statt. Den Geist von nutzlosen Gedanken zu befreien, heißt Holi zu feiern und heilig (holi) zu sein.

Habt ihr Holi gefeiert? Etwas zu feiern heißt, es zu werden. Die Leute in der Welt feiern Holi mit vielen verschiedenen Farben. Aber BapDada besprüht euch Kinder alle mit den Farben göttlicher Tugenden, göttlicher Kräfte und mit den Rosen des Wissens.

In der Subtilen Region gab es auch noch einige andere Neuigkeiten. Die erste Nachricht für euch war die Unterhaltung von Herz zu Herz. Die zweite Neuigkeit ist, dass es den Tag der Holi-Feier für alle guten Dienstgefährten in der Subtilen Region gab, die in die „Advance Party“ gegangen sind. Wann immer es einen Anlass gibt, erinnert ihr euch alle an sie, nicht wahr? Ihr denkt an eure Dadis, Freunde und Pandavas, oder? Die Gruppe der „Advance Party“ ist sehr groß geworden. Würdet ihr die Namen aufzählen, so wären es sehr viele. Alle Arten von Seelen sind in die Subtile Region gekommen, um Holi zu feiern. Alle spielen ihre diversen Rollen entsprechend des Ergebnisses ihrer Bemühungen. Die Rollen der „Advance Party“ sind immer noch geheim. Ihr fragt euch bestimmt, was sie zu tun haben, oder? Sie rufen euch alle. Sie wollen, dass ihr alle vollkommen werdet und eine göttliche Geburt habt und dann Instrumente für die neue Welt werdet. Alle sind glücklich damit, ihre Rollen zu spielen. Sie sind sich nicht bewusst, dass sie vom Übergangszeitalter dort hingekommen sind. Obwohl sie Göttlichkeit, Reinheit und Liebe für Gott haben, ist ihnen dieses Wissen nicht klar bewusst. Sie sind einzigartig, aber wenn ihnen dieses Wissen bewusst würde, kämen sie doch alle nach Madhuban gerannt, oder? Aber ihre Rollen sind unvergleichlich. Sie besitzen die Kraft des Wissens. Ihre Kraft hat sich nicht verringert. Die Atmosphäre ihrer Wohnorte entspricht immer dem Verhaltenskodex und ihre Eltern sind mit ihnen zufrieden. Sie besitzen auch alle physischen Dinge. Sie sind ganz stark darin, sich dem Verhaltenskodex entsprechend zu verhalten.

Alle sind unterschiedlich, aber die besonderen Seelen sind sehr stark. Sie fühlen, dass ihr früheres Leben großartig war und ihr nächstes Leben großartig sein wird. Der Gesichtsausdruck bei der Mehrheit von ihnen entspricht dem von zufriedenen Seelen einer königlichen Familie. Solche Seelen werden als vollständig angesehen, als heiter und voller göttlicher Tugenden. Das ist ihre Geschichte. Aber was passierte in der Subtilen Region? Wie haben sie Holi gefeiert? Ihr alle habt ja gesehen, wie die Leute draußen Tablette voll mit trockenem Pulver in verschiedener Farben haben. Hier gibt es das Farbpulver und in der Subtilen Region gab es viele subtile strahlende Diamanten. Aber diese Diamanten waren nicht schwer. Wenn man Farbpulver in Händen hält, ist es ganz leicht, nicht wahr? Genauso gab es dort viele Behälter mit Diamanten, die viele verschiedene Farben hatten. Wisst ihr, welche Form jeder annimmt, wenn er in die Subtile Region kommt? Doch bestimmt eine Lichtform, nicht wahr? Ihr habt es gesehen, oder? Der Lichtkörper strahlt doch sowieso schon. Deshalb hat BapDada alle in ihrer übergangszeitllichen Form erscheinen lassen. Als sie in ihren übergangszeitllichen Körpern auftauchten, fingen alle an, das Treffen miteinander zu feiern. Sie vergaßen alles über ihr „Advance-Party-Leben“ und alle Dinge der Übergangszeit tauchten auf. Ihr könnt verstehen, wie glücklich sie alle wurden, als sie die Dinge des Übergangszeitalters miteinander austauschten.

Sie teilten all diese Dinge ganz und gar glücklich miteinander. BapDada konnte sehen, wie viel Freude sie miteinander hatten und Er dachte: Lass sie einander treffen. Sie tauschten die Geschichten ihrer Leben untereinander aus. „Baba sagte dies. Baba hat mich auf diese Weise geliebt. Baba gab diese Lehren. Baba sagte das.“ Sie sprachen ständig von Baba. Baba und nichts als Baba. Nach einiger Zeit..., ihr kennt ja die Sanskars von allen sowieso. Wer waren die Unterhaltsamsten der Gruppe? (Didi und Dadi Chandermani). Didi

stand zuerst auf. Sie hielt die Hand von Dadi Chandermanni und begann im Kreis zu tanzen. Ebenso wie Didi hier begeistert in Trance war, genauso oft tanzte sie. Sie ließen Mama in der Mitte stehen und formten einen Kreis um sie herum. Sie spielten miteinander Verstecken. Sie spielten ganz viel und BapDada lächelte nur und schaute allem zu. Sie waren gekommen, um Holi zu feiern und sie spielten ganz viel. Nach einiger Zeit haben sich dann alle in Babas Arme gelegt und gingen in Liebe auf. Danach ließ BapDada die subtilen und verschiedenfarbigen Diamanten über alle Anwesenden regnen. Diese Diamanten waren so, als ob man hier ein feines Pulver verstreut, und sie funkelten sehr. BapDada bewarf jeden damit. Ihre Körper funkelten bereits und als diese verschiedenfarbigen Diamanten auf sie fielen, wurden sie großartig geschmückt. Rot, grün, gelb – man spricht von sieben Farben, nicht wahr? All diese Farben waren zu sehen und sie begannen, so intensiv zu funkeln! Nicht einmal im Goldenen Zeitalter kann man solch eine Kleidung finden und alle Anwesenden erfreuten sich entsprechend daran. Dann besprühten sie einander mit Farben und es waren dort viele verspielte und unterhaltsame Schwestern und sie hatten alle sehr viel Spaß. Was macht ihr, nachdem ihr euch an allem so erfreut habt? Ihr werdet morgen Bhog anbieten, aber BapDada gab jedem von euch schon im Voraus verschiedene Arten übergangszeitaltres Madhuban-Bhog. Welches davon war das spezielle Bhog für Holi? (Süße Puris und Jalebi) Ihr alle frittiert auch Rosenblätter, nicht wahr? Allen wurde verschiedene Sorten Bhog des Übergangszeitalters gegeben. Alle nahmen es vor euch allen an. Ihr werdet es morgen erhalten. Achcha. Letztlich haben alle ausgelassen gefeiert, getanzt, gesungen und gegessen. Alle haben Lieder gesungen wie: „Baba! Wunderbar! Mein lieblicher Baba!“ Sie sangen und tanzten und ließen es sich schmecken. Was geschah dann am Schluss? Man richtete Grüße aus, gratulierte einander und man sagte: „Auf Wiedersehen.“ Also, habt ihr alle mitgefeiert oder habt ihr nur zugehört? Wie auch immer – zuerst einmal, werdet Engel in Körpern aus Licht. Ist das möglich? Sind eure Körper zu grobstofflich? Nein! Nehmt innerhalb einer Sekunde eure strahlende, doppelt leichte Form an. Könnt ihr das? Werdet perfekte Engel! (Baba leitete eine Meditationsübung.)

Sprüht jetzt die verschiedenfarbigen Diamanten über eure subtil strahlenden Körper und bleibt stets mit den göttlichen Farben aus Tugenden, Kräften und Wissen gefärbt. Die großartigste Farbe, die euch schmückt, ist die Gesellschaft BapDadas. Bleibt also immer mit dieser Farbe eingefärbt. Möge es immer so bleiben! Achcha. An die engelhaften Kinder aus diesem Land und aus dem Ausland, an die Kinder, die immer ein reines Herz haben und mit allen Errungenschaften erfüllt sind; an diejenigen, die das wahre Holi feiern, d.h. die ein praktische Beispiel werden; an die Kinder, die ein Gleichgewicht halten zwischen der Haltung, demütig zu bleiben und konstruktiv zu sein; an die Kinder, die ihr Konto der Segen füllen – multimillionenfache Liebe, Grüße und Namaste von BapDada.

Blessing: Möget ihr vom Vater geliebt werden und ein sorgenfreies Dasein erfahren, indem ihr Ihm all eure Sorgen übergibt.

Die Kinder, die von Gott geliebt werden, sitzen immer auf dem Herzensthron. Niemand hat den Mut, sie aus dem Herz des Herzenströsters zu entfernen. Deshalb sagt ihr der ganzen Welt mit spiritueller Begeisterung, dass ihr jetzt zu Gott gehört. Weil ihr diese Begeisterung aufrechterhaltet, seid ihr frei von allen Sorgen. Nicht einmal irrtümlicherweise könntet ihr sagen, dass ihr heute ein wenig traurig seid oder dass ihr euch nicht konzentrieren könnt. Solche Worte sind überflüssig. Das Wort „mein“ bedeutet, dass man Probleme hat.

Slogan: Unerschütterliches Vertrauen in das Drama ist das Mittel, jede Form von Unruhe zu beenden.

*** Om Shanti ***